

INHALT

	Seite
EINLEITUNG	5
I. ÜBERBLICKE	8
1. Gliederung des Gesamtwerkes Janáčeks	8
2. Über die Schwierigkeit, Janáček einzuordnen	14
3. Über die "exterritoriale" Norm	19
4. Besprochene Kompositionen und Begriffe dieser Arbeit	25
II. GRUNDLAGEN	27
1. Allgemeine Kennzeichen des Motivs, dargestellt an den geschlossenen Motiven	27
2. Kriterien zur Definition des Motivs, entwickelt am prototypischen Beispiel	31
3. Bausteine des Melos	36
4. Die Einheit von Harmonie, Melos und Zeit in Janáčeks Harmonielehre	45
III. BESCHREIBUNG SUBSTANTIELLER BILDUNGEN	58
1. Der metrisch schwere Beginn des Motivs	58
2. Metrische und dynamische Binnenordnung im geschlossenen Motiv	61
3. Die freieren Bildungen des Kerngedankens	77
4. Die nicht motivgebundene Figur	82
IV. ASPEKTE ZUM SELBSTVERSTÄNDNIS DES THEMATISCHEN KURZGLIEDES	92
1. Das Thema als Langzeile im Frühwerk	92
2. Der Einfluß des Sprechmelos	96
3. Der Einfluß des Volksliedes	104
V. DAS MOTIV UND SEINE VERARBEITUNG IM INSTRUMENTALSTÜCK	116
1. Problemstellung am Feuilleton-Stück 'Prosím vás'	116
2. Der Werkstückbau des ersten Satzes der Kantate 'Amarus'	122
3. Die sieben erstkomponierten Stücke des Zyklus 'Auf verwachsenem Pfade' und ihr Verhältnis zum Lied	129
4. Die Kopfzeile als Thema: 'Elegie' und Klaviersonate 'Z ulice'	147

VI. MOTIV UND HALBZEILE	
ALS SICH ENTSPRECHENDE "GRÖSSEN" IN DER	
SPRACHVERTONUNG, DARGESTELLT AM ZWEI-	
TEN SATZ DER KANTATE 'AMARUS'	159
1. Text, Gliederung und Grundmaterial	159
2. Großteil I: Das Bauprinzip und sein Verhältnis zum (berichtenden) Text	164
3. Die Instrumentalnachspiele und der Großteil II: Die Ver- tonung wörtlicher Rede	176
4. Großteil III als "Reprise"; der Stellenwert von Deklamation innerhalb der Sprachvertonung	188
5. Zusammenfassung der Analyse	196
ZUSAMMENFASSUNG DER ARBEITSERGEBNISSE	201
VERZEICHNISSE	
1. Abkürzungen und Siglen	204
2. Ausgaben: Musik	205
3. Literatur	206